

Anlage 3a zu TOP 4



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Sankt Augustin

DKSB · Kölnstr. 112 - 114 · 53757 Sankt Augustin

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

51.0
Bl. 9/3
[Handwritten signature]
10/09/19

Kölnstr. 112-114

53757 Sankt Augustin

info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de

www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

☎ 0 22 41/ 28 000

☎ 0 22 41/ 20 30 04

Ansprechpartner/in:
Sibylle Friedhofen

Datum: 20.08.2019

Nachrichtlich

An die
Leiterin des
Kreisjugendamtes
Frau Beate Schlich

Antrag auf anteilige Bezuschussung von Personalkosten für das Jahr 2020
für die Anlauf- und Beratungsstelle gegen Misshandlung, sexuellen Missbrauch und
Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen des DKSB OV Sankt Augustin

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

seit dem 01.06.1990 besteht die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle des
Kinderschutzbundes (DKSB), Ortsverband (OV) Sankt Augustin.

Der Zuschuss des Landes NRW beträgt jährlich 17.020,-- €.

Zur Deckung der Personalkosten für „bisher zwei halbtagsbeschäftigte Mitarbeiter*innen“
unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis den Kinderschutzbund mit jährlich 58.550,-- €. Für das Jahr
2020 bittet der Kinderschutzbund Sankt Augustin um einen Zuschuss in der eben genannten
Höhe von 58.550,-- €.

Mit besten Grüßen und Dank für die bisherige Unterstützung

[Handwritten signature: Sibylle Friedhofen]

Sibylle Friedhofen

(Vorstandsvorsitzende)

Bürozeiten:

Mo. – Do.: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Di. – Do.: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE44 3705 0299 0065 000 291

BIC: COKSDE33

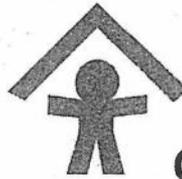
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG

IBAN: DE59 3706 9707 1201 006 011

BIC: GENODED1SAM

- 17 -

Anlage 3b
zu TOP 4



J
15/4/19

Ortsverband
Deutscher Sankt Augustin
Kinderschutzbund e.V.

DKSB · Kölnstr. 112 - 114 · 53757 Sankt Augustin

Persönlich / vertraulich

Herrn Landrat

Sebastian Schuster

Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Kölnstr. 112-114

53757 Sankt Augustin

info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de

www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

☎ 0 22 41/ 28 000

☎ 0 22 41/ 20 30 04

Ansprechpartner/in:

Frau Sibylle Friedhofen

Datum: 03.04.2019

Antrag auf Übernahme der Mietkosten für unsere Räumlichkeiten in der Kölnstraße 112-114 in Sankt Augustin-Hangelar ab Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Landrat,

lieber Herr Schuster,

gerne wenden wir uns heute mit folgendem Anliegen an Sie:

Aufgrund des dringend notwendigen Kita-Ausbaus auch in Sankt Augustin hat der DKSB in enger Abstimmung mit der Stadt Sankt Augustin die Räumlichkeiten in den Containern in der Wehrfeldstraße 5h für eine Vorlaufgruppe zur Verfügung gestellt. Mit unserer Geschäftsstelle und unserer kreisweiten Anlauf- und Beratungsstelle sollten wir – so war es ursprünglich geplant und vorgesehen – im August letzten Jahres an unseren ursprünglichen Standort in der Bonner Straße 104a zurückziehen.

Dies war aufgrund unvorhergesehener baulicher Beeinträchtigungen nicht durchführbar. Da Räumlichkeiten der Stadt Sankt Augustin nicht mehr zur Verfügung standen, waren wir gezwungen, für unsere Geschäftsstelle und die Anlauf- und Beratungsstelle neue Räumlichkeiten zum 01.11.2018 anzumieten. Dies erfolgte ebenfalls in enger Abstimmung mit der Stadt Sankt Augustin.

Diese hat, da wir die Miete nicht aufbringen können, dem DKSB vorübergehend bis zum November 2019 die monatliche Übernahme der Mietkosten zugesagt.

Bürozeiten:

Mo., Di. und Do.: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Di., Mi., Do u. Fr.: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE44 3705 0299 0065 000 291

BIC: COKSDE33

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG

IBAN: DE59 3706 9707 1201 006 011

BIC: GENODED1SAM

-18-

Die Stadt Sankt Augustin ist nicht in der Lage, diese Kosten auch über den genannten Zeitraum hinaus zu übernehmen.

Hinzu kommt, dass der DKSB aufgrund der Übernahme einer dritten viergruppigen Kita und des umfassenden Aufgabenzuwachses auch der kreisweiten Anlauf- und Beratungsstelle und dem damit insgesamt einhergehenden Personalaufwand einen erhöhten Raumbedarf hat.

Zukünftig werden wir zusätzlich zu den vielfältigen Aufgaben des DKSB das Projekt "Wir2" in Kooperation und auf Anfrage der Stadt Sankt Augustin durchführen. Dieses Projekt wird nicht nur für Sankt Augustin, sondern für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis als Modellprojekt erstmalig vom DKSB durchgeführt, so dass langfristig der gesamte Rhein-Sieg-Kreis davon profitieren wird.

Es handelt sich hierbei um die Stärkung von alleinerziehenden Eltern als präventive Maßnahme. Die Kooperation mit der Stadt Sankt Augustin passt hervorragend zu unserem Portfolio, da auch wir davon ausgehen, dass eine ganzheitliche Betrachtung der familiären Situation eines Kindes gerade in einer Ein-Eltern-Familie geboten, wirksam und nachhaltig ist.

Ebenso unser Kinder- und Jugendtelefon (Nummer gegen Kummer) sowie die E-Mail-Beratung des KJT stärken die Erreichbarkeit für unsere Kinder und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen und sind im Rhein-Sieg-Kreis nicht mehr wegzudenken.

Unsere neuen Räumlichkeiten in der Kölnstraße werden also dringend benötigt. Sie liegen zentral und sind für unsere Klienten mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, anonym und entsprechen den Vorgaben für die Durchführung unserer Aufgaben.

Da wir auch in Zukunft die Mietkosten für diese Räumlichkeiten in der Kölnstraße nicht werden tragen können, bitten wir den Kreis um die Übernahme der Mietkosten in Höhe von derzeit monatlich 1.050,-- € ohne Nebenkosten.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und danke Ihnen schon jetzt für die Befassung mit unserem Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen


Sibylle Friedhofen

(Vorstandsvorsitzende)



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Sankt Augustin

DKSB • Kölnstr. 112 - 114 • 53757 Sankt Augustin

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Kölnstr. 112-114
53757 Sankt Augustin
info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de
www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

☎ 0 22 41/ 28 000
☎ 0 22 41/ 20 30 04

Ansprechpartner/in:
Sibylle Friedhofen

Datum: 20.08.2019

Nachrichtlich:
Frau Matthiesen

Antrag auf Bezuschussung des Kinder- und Jugendtelefon (KJT) 116 111 NgK des Kinderschutzbundes OV Sankt Augustin für das Jahr 2020

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

das Kinder- und Jugendtelefon (KJT), das seit 1982 beim Ortsverband des Kinderschutzbundes Sankt Augustin eingerichtet ist, bietet nach wie vor seit der Schaltung der kostenfreien Nummer 116 111 durch die Deutsche Telekom ein wichtiges niedrighschwelliges Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche.

In den letzten Jahren ist die E-Mail-Beratung hinzugekommen. Auch dieses Angebot wird sehr gut angenommen, mit steigender Tendenz.

Es entstehen folgende Kosten:

| | |
|----------------------|--|
| EUR 614,00 | Miete für den Raum zur Unterbringung der Telefonberater*innen |
| EUR 210,00 | Telefongebühren |
| EUR 582,00 | Eintragungen in örtliche Verzeichnisse |
| EUR 300,00 | Statistik/Beitrag |
| EUR 10.330,00 | Aus- und Fortbildung (Supervision) der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen |
| EUR 630,00 | sonstige Kosten |
| <u>EUR 633,00</u> | Verwaltungskosten-Pauschale (bis 5%) |
| <u>EUR 13.299,00</u> | insgesamt |

Bürozeiten:

Mo. – Do.: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Di. – Do.: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE44 3705 0299 0065 000 291
BIC: COKSDE33

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG

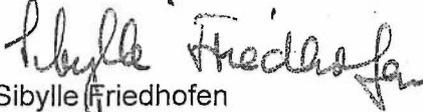
IBAN: DE59 3706 9707 1201 006 011
BIC: GENODE1SAM

Die Nutzung des Kinder- und Jugendtelefons ist im Vergleich zu den Vorjahren weiter angestiegen.

Wir bitten um Gewährung der Fördermittel in bisheriger Höhe. Das sind 10.300,- € jährlich.

Bei einer solchen finanziellen Förderung sind wir imstande, das Kinder- und Jugendtelefon und die E-Mail-Beratung durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen qualifiziert weiterzuführen.

Mit besten Grüßen und Dank für die bisherige Unterstützung


Sibylle Friedhofen
(Vorstandsvorsitzende)

E. G. S. 193
Anlage 3 d
12.09 zu TOP 4

Beratungs-
stelle gegen
sexualisierte
Gewalt
Notruf, Beratung,
Information,
Fortbildung, Prävention
63 55 24

Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn
Tel.: 0228/635524, email: info@beratung-bonn.de
www.beratung-bonn.de
Tel. Sprechzeit: Mo 11-12 Uhr, Di-Fr 10-12 Uhr,
Mi 18-20 Uhr, persönliche Termine nach Vereinbarung

An die
Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises
Frau Beate Schlich
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Bonn, den 04.09.2019

Antrag auf einen Personalkostenzuschuss für das Haushaltsjahr 2020

Sehr geehrte Frau Schlich,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2020 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 20.000 €.

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt ist die einzige spezialisierte Fachberatungsstelle zu den Themen Vergewaltigung, Sexueller Missbrauch und anderen sexualisierten Übergriffen in Bonn und für den Rhein-Sieg-Kreis. Das Angebot ist ganzheitlich angelegt und umfasst neben der Einzelfallhilfe auch die Bereiche Prävention, Öffentlichkeitsarbeit, Opferschutz sowie Netzwerkskoordination. Zielgruppen sind primär betroffene Erwachsene, Kinder und Jugendliche, aber auch Personen aus dem sozialen Umfeld und Fachkräfte. Auch Männer werden in der Beratungsstelle beraten.

Beratung, Krisenintervention und Psychosoziale Prozessbegleitung

Im Jahr 2018 fanden im Rahmen der psychosozialen Beratung, Krisenintervention, Begleitung und Betreuung sowie der Informationsberatung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte **422 Beratungen für insgesamt 124 Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis statt.**
(siehe Statistik für den Rhein-Sieg-Kreis sowie den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018).

Auch das weitere Angebot der Beratungsstelle (Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial, Präventionsarbeit, Veranstaltungen, Pressearbeit, Netzwerksarbeit) wird für die Institutionen und Einzelpersonen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten und von diesen genutzt.

Die Beratungsstelle verfügt über zwei ausgebildete und zertifizierte Psychosoziale Prozessbegleiterinnen für das Landgericht Bonn. Diese Begleitungen stehen auch Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung. Ein spezielles Netzwerk der für den Landgerichtsbezirk Bonn zugelassenen Prozessbegleiter*innen wird von der Beratungsstelle koordiniert.

Beratungen zur Beantragung von Leistungen nach dem Ergänzenden Hilfesystem (Fonds sexueller Missbrauch) werden ebenso wie Begleitungen zur bundesweiten Anhörungskommission von der Beratungsstelle durch speziell fortgebildete Mitarbeiterinnen angeboten.

Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“

Im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 wurde das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“, das die Beratungsstelle in Kooperation mit der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt, der theaterpädagogischen Werkstatt, der Polizei Bonn und dem Kinderschutzbund Sankt Augustin in der Region seit vielen Jahren umsetzt, im Rhein-Sieg-Kreis weiter etabliert. Das Modell beinhaltet eine Kombination von Angeboten für die Kinder (interaktives Präventionstheater), Informationen für Eltern (Präsentationsveranstaltung) und eine Fortbildung für das Lehrerkollegium. Bei Bedarf und Interesse können zusätzliche Fachgespräche mit der Beratungsstelle vereinbart werden. Eltern und PädagogInnen erhalten zudem kostenlose Beratungen zur Prävention sexualisierter Gewalt und Unterstützung bei möglichen Fällen.

Im Jahr 2019 wird die Kooperation noch einmal erweitert, auch die Kreispolizei des Rhein-Sieg-Kreises und die evangelische Erziehungsberatungsstelle beteiligen sich ab Oktober 2019 an dem Projekt. Dies wird im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der Kooperation am 8. Oktober 2019 bekannt gegeben. Inhaltlich wird auch das Präventionsprogramm „Die große Nein-Tonne“ für Kindergartenkinder und Schulkinder der ersten beiden Klassen in das Präventionsprojekt integriert.

Die Schülerprojekte, Fortbildungen und Elternpräsentationsabende wurden im Jahr 2018 im Rhein-Sieg-Kreis in der Grundschule Oberpleis, Königswinter, in der der Gemeinschaftsschule Gartenstraße in Hennef, in der Grundschule Winterscheid, in der Anna Schule, Alfter und in der Grundschule in Swistal durchgeführt.

Auch im Jahr 2019 gab es schon einige Schulprojekte, die im Sachbericht Ende des Jahres dokumentiert werden.

Die Beratungsstelle hat aufgrund vielfältiger Nachfragen in den letzten Jahren ihr Fortbildungsangebot für Fachkräfte stetig ausgebaut. Dieses steht auch den Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung und wird von diesen intensiv genutzt. Neben den Fortbildungen beteiligte sich die Beratungsstelle durch Vorträge und Informationsvermittlung an mehreren Veranstaltungen. Eine zunehmende Nachfrage gibt es von Schulen und Einrichtungen zum Thema „Schutzkonzepte für Institutionen“ bei sexualisierter Gewalt. Auch zu diesem Bereich wurde ein gesondertes Angebot entwickelt und im Jahr 2018 insbesondere für Grundschulleiter/innen und Kitaleitungen angeboten.

Die Beratungsstelle kooperiert darüber hinaus eng mit Institutionen und Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Sie ist in verschiedenen Netzwerken vertreten und arbeitet dort engagiert mit, so z.B. am Runden Tisch zum Thema Häusliche Gewalt und im Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt.

Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg und Anonyme Spurensicherung

Weiterhin arbeitet die Beratungsstelle im Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg mit den Institutionen des Rhein-Sieg-Kreises zusammen. Der Arbeitskreis hat zum Ziel, Opfer von Gewalttaten besser zu schützen und dazu strukturelle Maßnahmen zu entwickeln. Der Arbeitskreis setzt neben vielfältigen anderen Maßnahmen seit 2006 erfolgreich ein Modell der Anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftat (ASS) um, das Modellcharakter für andere Städte in NRW hat. Das Organisationsteam informiert regelmäßig in Gremien und in der Presse und Öffentlichkeit über dieses Modell. Begleitend werden Fortbildungen für den Gesundheitsbereich organisiert und es finden fachliche Treffen mit den beteiligten Kliniken statt. Der Arbeitskreis setzt sich zudem intensiv für eine landesweite Umsetzung des Modells ein. Im Jahr 2018 wurde wieder eine große Öffentlichkeits- und Werbekampagne durchgeführt, die 2019 fortgeführt wird. In Bussen und Bahnen des Rhein-Sieg-Kreises sowie auf Großflächenplakaten wurde über das Modell informiert.

Der Arbeitskreis hat darüber hinaus 2018/19 eine Neuauflage des Opferhilfehandbuches Bonn/Rhein-Sieg veröffentlicht.

„Kampagne „Nein heißt Nein“

Das Thema sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen wurde von der Beratungsstelle gemeinsam mit den Frauenzentren aus Bad Honnef und Troisdorf auch im Rahmen von Kampagnen aufgenommen. Um Schutz und Sicherheit auch im Rahmen von Großveranstaltungen zu garantieren und einen respektvollen Umgang miteinander einzufordern, wurden Karnevalsvereine und Institutionen angeschrieben und ein Handlungsleitfaden für Veranstalter und Veranstalterinnen entwickelt. Die Festausschüsse und Karnevalsvereine unterstützten die Aktion. Zusätzlich entwickelten die Beratungsstellen eine Plakatkampagne zu sexuellen Übergriffen, die Vereinen und Institutionen zur Verfügung gestellt wurden. Im Jahr 2019 wurde die Kampagne auf Schwimmbäder und Sportvereine ausgedehnt.

Weitere Informationen über die Arbeit der Beratungsstelle und die Schwerpunkte des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg entnehmen Sie bitte auch dem beigelegten Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018.

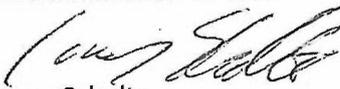
Planungen 2020

Im Jahr 2020 sowie in den folgenden Jahren werden die begonnenen und etablierten Maßnahmen und das Beratungs- und Präventionsangebot weiterhin für Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten. Dabei werden auch neue Themenbereiche aufgegriffen und Angebote für aktuelle Problembereiche und Fragestellungen entwickelt. Dies betrifft z.B. die Themen sexualisierte Übergriffe im öffentlichen Raum, Schutzkonzepte in Institutionen sowie die Projekte zur Prävention, zum Opferschutz und zum Thema sexuelle Belästigung.

Um das Angebot der Beratungsstelle sowie die Projekte und Modelle zum Schutz von Betroffenen und zur Prävention sexualisierter Gewalt auch für die Klient*innen des Rhein-Sieg-Kreises weiterhin aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, bitten wir Sie, dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € zu entsprechen.

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen


Conny Schulte



Anlage 3e zu
TOP 4

Poststr. 91
Eingang Kronprinzenstraße
53840 Troisdorf

Tel: 0 22 41 – 66 525
Fax: 0 22 41 – 97 6658

ellrott@diakonie-sieg-rhein.de

www.diakonie-sieg-rhein.de

- Suchtprävention
- Sexualpädagogik
- Schulprojekte
- Peerschulung
- Fortbildungen
- (Eltern-) Infoveranstaltungen
- Jugendberatung

Fachstelle Prävention Poststr. 91 53840 Troisdorf

Kreisjugendamt
des Rhein-Sieg-Kreises
z.H. Frau Matthiessen
Postfach 15 51

53705 Siegburg



Es schreibt Ihnen:
Elisa Ellrott

Durchwahl:
02241 66 525

Troisdorf, 23.09.2019

Antrag auf Förderung von sexualpädagogischen Präventionsprojekten an weiterführenden Schulen für das Jahr 2020

Sehr geehrte Frau Matthiessen,

hiermit senden wir Ihnen unseren Antrag auf Förderung von sexualpädagogischen Präventionsprojekten an weiterführenden Schulen in Ihrem Zuständigkeitsbereich des Rhein-Sieg-Kreises für das Jahr 2020.

Nach den Erfahrungen im letzten Jahr zeigt sich auch weiterhin ein deutlicher Bedarf und ein großes Interesse der weiterführenden Schulen zum Thema sexuelle Bildung durch externe Fachkräfte.

Folglich möchten wir auch für 2020 Fördermittel für sexualpädagogische Präventionsprojekte an weiterführenden Schulen in Ihrem Zuständigkeitsgebiet des Rhein-Sieg-Kreises beantragen, um die Schulen mit unserer Arbeit zu unterstützen.

Die Gesamtkosten belaufen sich bei **12 geplanten Projekttagen** auf **insgesamt 6.710 €**.

Über eine erneute Bezuschussung der aufgezeigten Projekte um 50% würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

E. Ellrott

Elisa Ellrott



Anlage: Kostenaufstellung

Kostenaufstellung für die Projektreihen zum Thema „Verhütung, Sexualität und Lebensplanung“ an weiterführenden Schulen

Umfang: 8 Projekte à 4 Schulstunden mit zwei Fachkräften pro Schulklasse
8 Projekte à 2 Schulstunden mit zwei Fachkräften pro Schulklasse

an insgesamt 12 Projekttagen.

Projektkosten:

Personalkosten vier-stündige Schulprojekte:

| | | |
|---------------|-------------|---------|
| Fachkraft I: | 4h x 60 € = | 240 € |
| Fachkraft II: | 4h x 60 € = | 240 € |
| | <hr/> | = 480 € |

X 8 Projekte

 = 3840 € ✓

Personalkosten zwei-stündige Schulprojekte:

| | | |
|---------------|------------|---------|
| Fachkraft I: | 2h x 60€ = | 120 € |
| Fachkraft II: | 2h x 60€ = | 120 € |
| | <hr/> | = 240 € |

X 8 Projekte

 = 1920 € ✓

+ Sachkosten:

(Arbeitsmaterialien, Fahrtkosten, Verwaltungsaufwand,
Fahrtkosten, Vor- und Nachbereitung usw.)

 = 950 €

Gesamtkosten : = 6.710 € ✓

Beantragte Förderung 50 % : = 3.355 € ✓

E.: 18.9.19



Rel. 18/5

Anlage 3 f zu TOP 4

51.9.18.09

23.09

SkF e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16 · 53721 Siegburg
Rhein-Sieg-Kreis
Kreisjugendamt
Frau Beate Schlich
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Jutta Oehmen
Geschäftsführerin
Tel. 02241 95804 - 77
Fax 02241 95804 - 89
jutta.oehmen@skf-bonn-rhein-sieg.de

Siegburg, 17.09.2019

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für präventive sexualpädagogische Arbeit des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2020

Sehr geehrte Frau Schlich,

unsere präventive sexualpädagogische Gruppenarbeit mit Jugendlichen wird auch im Jahr 2020 fortgesetzt.

Wir planen im Jahr 2020 im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes 20 Gruppenangebote an Gesamtschulen und Förderschulen.

Wir planen auch weiterhin, in geschlechtshomogenen Gruppen mit einer Beraterin und einem Berater zu arbeiten.

Unsere Planungen sehen wie folgt aus:

- Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid:
8 Gruppenangebote
- Neu: Gesamtschule Windeck
8 Gruppenangebote
- Förderschule GB Windeck
2 Gruppenangebote
- Förderschule LB Hennef-Geisbach:
2 Gruppenangebote

Unsere Kostenkalkulation basiert auf den KGSt-Werten 2017/18 und bezieht sich jeweils auf eine Schule, da die zeitlichen Umfänge der Gruppenarbeit unterschiedlich sind je nach Schultyp und Bedarfen der Schüler/innen.



• Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid
8 Gruppenangebote á 3 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 263,61€

2.108,88
= ~~2.160,36~~ €

• Gesamtschule Windeck
8 Gruppenangebote á 2 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 180,90€

1.447,20
= ~~1.481,58~~ €

• Förderschule LB Hennef-Geisbach
2 Gruppenangebote á 3,5 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 304,96€

609,92
= ~~624,94~~ €

• Förderschule GB Windeck
2 Gruppenangebote á 4 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 346,31€

692,62
= ~~709,79~~ €

4.858,62

Die geplanten Gruppenangebote ergeben als Gesamtkosten ~~4.976,67~~ €.

Wir beantragen für das Jahr 2020 eine Bezuschussung zur Durchführung besonderer Maßnahmen der Jugendarbeit in Höhe von 50% der kalkulierten Kosten = ~~2.488,34~~ €

2.429,31 €

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

gezeichnet
22.9.19
Matth.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Oehmen

Jutta Oehmen
Geschäftsführung

HH-Antrag für 2019/2020
= 2.429,00 €



Anlage 3g zu TOP 4

SkF e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16 · 53721 Siegburg
Rhein-Sieg-Kreis
Frau Engels
Frau Gutreuter
Postfach 1551
53705 Siegburg

E: 08/07
All. 10/07
22.7.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Jutta Oehmen
Geschäftsführerin
Tel. 02241 95804 - 77
Fax 02241 95804 - 89
jutta.oehmen@skf-bonn-rhein-sieg.de

Siegburg, 03.07.2020

Antrag auf Förderung des anerkannten Adoptionsdienstes des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2020

Sehr geehrte Frau Engels,
sehr geehrte Frau Gutreuter,

auch in 2020 stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes sämtliche Leistungen des SkF – Adoptionsdienstes zur Verfügung.

Wir bitten um die Gewährung des Kreiszuschusses für das Jahr 2020.

Zur Information über die Arbeit unseres Adoptionsdienstes im vergangenen Jahr fügen wir einen Auszug aus der Statistik des Adoptionsdienstes 2018 (nur Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes) sowie einen Auszug aus dem Bericht an das Landesjugendamt bei.

Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen


Jutta Oehmen
Geschäftsführerin

Anlagen

E. 27.9.19 8

Knos

E 26.9.

Anlage 3 h zu TOP 4



SkF e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16 · 53721 Siegburg

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Rhein-Sieg-Kreis
Frau Engels
Frau Gutreuter
Postfach 1551
53705 Siegburg

Jutta Oehmen
Geschäftsführerin
Tel. 02241 95804 - 77
Fax 02241 95804 - 89
jutta.oehmen@skf-bonn-rhein-sieg.de

Siegburg, 24.09.2019

Aufwind – Hand in Hand mit jungen Familien Antrag 2020

Sehr geehrte Frau Engels,
sehr geehrte Frau Gutreuter,

gemäß der Kooperationsvereinbarung vom 01.08.2011 (JHZ Eitorf/ Windeck) und vom 30.10.2013 (JHZ Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth) mit dem Leistungsbaustein „Aufwind – Hand in Hand mit jungen Familien“ bieten wir auch in 2020 weiterhin jungen Familien die notwendige Unterstützung an.

Beigefügt senden wir Ihnen eine aktualisierte Kostenberechnung für 2020. Wir haben die weitere Personalkostensteigerung von 2020 ab März um 1,03 % erhöht. Dies entspricht der Tarifsteigerung ab 01.03.2020. Die Verwaltungsgemeinkosten mit 15 % sowie die Sachkostenpauschalen wurden nicht verändert.

Wir beantragen somit für 2020

| | |
|---|-------------|
| JHZ Eitorf/ Windeck | 26.388,73 € |
| JHZ Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth | 15.179,46 € |

Wir bitten freundlichst, die erforderlichen Fördermittel gemäß Kooperationsvereinbarung in der Haushaltsplanung 2020 zu berücksichtigen.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Oehmen
Geschäftsführerin

